

# »Das Team ist überrascht, ich bin es nicht«

Ahorn-Panther: Trainer Tipp im Interview

Paderborn (WV). Auch wenn die Webmoebel Baskets weit von einem Aufstiegsplatz entfernt sind, könnte es in der nächsten Saison wieder Erstliga-Basketball in Paderborn zu bewundern geben. Die Rollstuhl-Korbjäger der SG Ahorn-Panther Paderborn/BSG Bielefeld führen die 2. Liga Nord an und wollen sich an diesem Samstag (17.30 Uhr, Lise-Meitner-Schule) mit einem Heimspiel gegen Oldenburg/Süntel vorzeitig den Titel sichern.

kommt. Ich habe uns auf die erste Position gesetzt.

**? Sie haben das Hinspiel verloren, führen die Tabelle aber mit zwei Punkten Vorsprung an. Wer ist am Samstag Favorit?**

**Detlef Tipp:** Das wird eine ausgeglichene Angelegenheit. Im Hinspiel war Oldenburg klar besser, hat mit 15 Punkten geführt. Wir hatten sehr viel Glück, dass wir am Ende nur mit fünf Punkten Differenz verloren haben. Oldenburg hat den Vorteil, dass sie schon drei Jahre Zweitliga-Erfahrung haben. Wir haben den Vorteil, dass wir nichts zu verlieren haben. Unser Saisonziel ist längst erreicht.

**? Ist die Mannschaft schon reif für die höchste Liga?**

**Detlef Tipp:** Nein, eigentlich nicht. Es wäre gut, in der 2. Liga noch Erfahrungen zu sammeln und sich damit auch die Zeit zu geben, um die monetären Voraussetzungen zu schaffen. Die beiden Vereine, Ahorn-Panther Paderborn und BSG Bielefeld, haben uns die gerade laufende Zweitliga-Saison komplett finanziert. In der nächsten würden sie aber nur noch den Grundtat stellen und es wäre an der Mannschaft, den Rest selbst aufzubringen oder Sponsoren zu gewinnen. In der 2. Liga reden wir von etwa 8000 Euro, die allein für Schiedsrichter und Fahrtkosten aufgebracht werden müssten, in der 1. Bundesliga wären das sogar 20 000 Euro

**? Herr Tipp, gerade in die 2. Liga aufgestiegen, steht nun schon der Aufstieg in die 1. Liga bevor. Wie ist das möglich?**

**Detlef Tipp:** Das ist möglich, weil wir schon mitten in der vergangenen Regionalliga-Saison mit der Vorbereitung auf die 2. Liga begonnen haben. Wir haben uns spielerisch und taktisch völlig neu ausgerichtet und angefangen, Bundesliga-Basketball zu spielen. Unser Ziel war es, locker in der Liga zu bleiben. Das haben wir erreicht.

**? Wie überrascht sind Sie, dass es sogar für den Durchmarsch zu reichen scheint?**

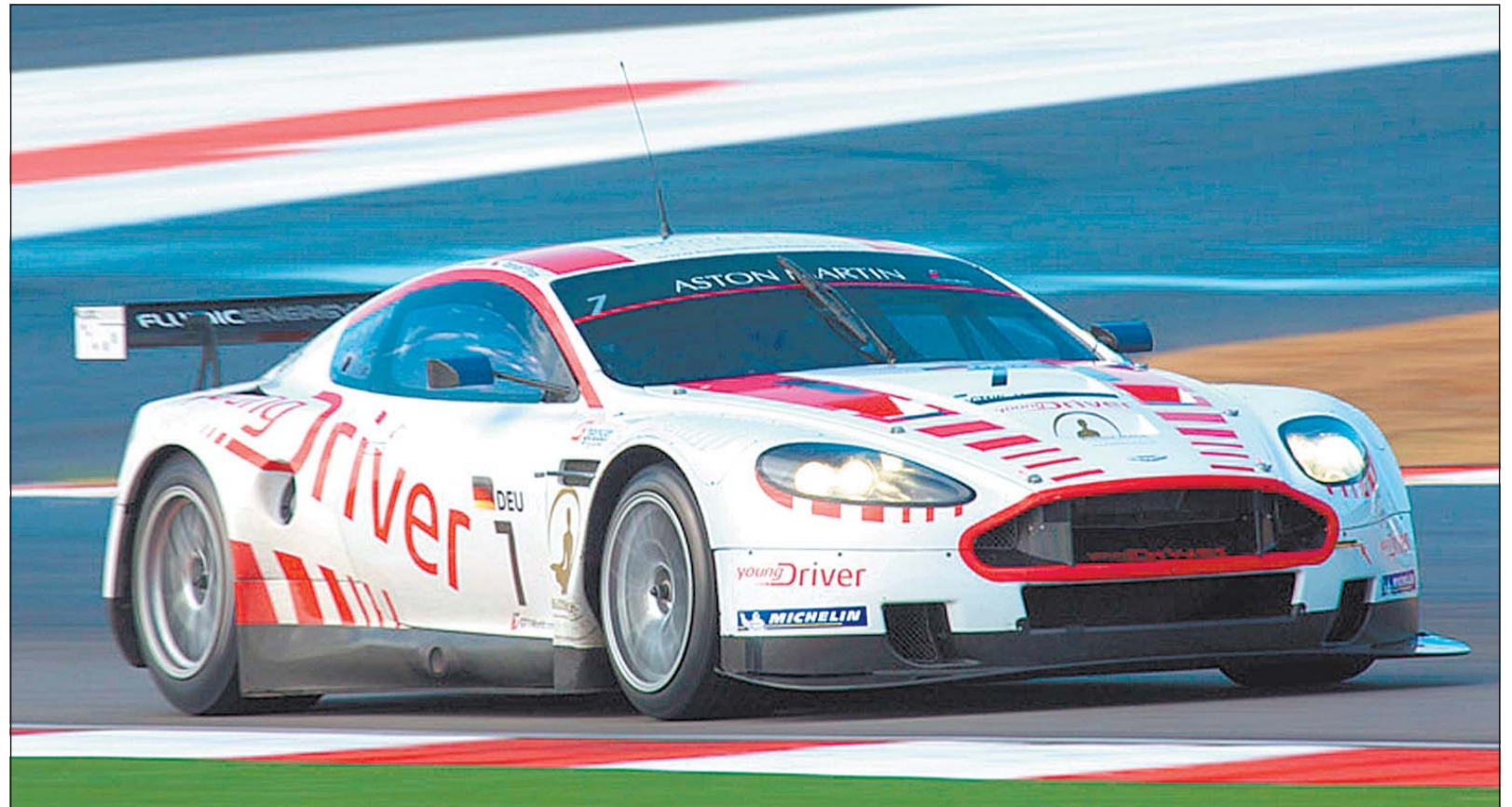
**Detlef Tipp:** Die Mannschaft ist überrascht, ich bin es nicht. Anfang der Saison hat jeder Spieler aufgeschrieben, welche Teams er auf den ersten drei Plätzen sieht. Die Zettel haben wir in einen Umschlag gepackt, der nach dem letzten Spiel geöffnet wird. Ich bin gespannt, was da zum Vorschein



SG-Spielertrainer Detlef Tipp hofft auf den Titel.

Mannschaft zu melden und das Geld aufzutreiben, aber es wäre definitiv sinnvoller, sich zunächst breiter aufzustellen und dann mit einer guten Perspektive aufzusteigen. Immerhin ist die 1. Liga in Deutschland die beste der Welt. Die Vereine im Mittelfeld der Liga haben Etats in Höhe von 50 000 Euro, die Top-Teams zwischen 50 000 und 100 000 Euro und der Deutsche Meister und Weltpokalsieger RSV Lahn-Dill liegt bei 200 000 Euro. Weil das Niveau so hoch ist, haben Aufsteiger so große Probleme, sich den Klassen-erhalt zu sichern.

sind bereits nach dem ersten Lauf sehr positiv«, berichtete Alexander Selter (rechts). Der Pressesprecher des Hochstift-Cups blickte mit den Sponsoren und Organisatoren auf



## Die WM kann kommen: Das Young-Driver-Team ist komplett

Fünf Wochen bevor die Startampel beim Auftakt der GT1-Weltmeisterschaft auf dem Yas Marina Circuit in Abu Dhabi auf Grün schaltet, ist das Fahrerangebot des Paderborner Teams Young Driver AMR komplett. Die beiden mehr als 600 PS starken Aston Martin DBR9 werden in den zehn Läufen von Stefan Mücke (Berlin), Darren Turner (GB) und Tomás Enge (CZ) gesteuert. Als Neuzugang ergänzt Alex Müller (Rees) das Team. Der ehemalige Formel 1-Testfahrer Darren Turner bildet mit Stefan Mücke, dem Champion der Le Mans Series 2009, ein Duo im Aston Martin mit der Startnummer 8. Der ehemalige Formel 1-Pilot Tomás Enge teilt sich den zweiten mit der Startnummer 7

(Foto) mit dem GT1-Spezialisten Alex Müller. Teamchef Hardy Fischer: »Alle drei Fahrer haben bereits 2010 bewiesen, dass sie zu den schnellsten zählen. Wir haben in der Vorsaison sehr viel Erfahrung gesammelt und setzen auf Kontinuität, um diese Erfahrungen umzusetzen. Mit Alex Müller rundet ein schneller Pilot unser Aufgebot ab. Wir werden es wieder mit starker Konkurrenz zu tun bekommen, aber ich bin sicher, dass wir die besten Chancen auf gute Ergebnisse haben.« In dieser Woche wird das Material nach Abu Dhabi verschifft, wo die WM am 25. März auf dem atemberaubenden Yas Marina Circuit, der Formel 1-Strecke, in die neue Saison startet. Foto: WV

## PSC holt zweimal Gold

Squash-Rangliste: Wiese und Vössing belegen Platz eins

Paderborn (WV). In Bornheim hat die Elite des deutschen Squash-Nachwuchses beim letzten Ranglistenturnier der Saison um Punkte gekämpft. Vom Paderborner SC nahmen sieben Akteure teil. Zweimal gab es für das von Trainer Wael el Batran betreute Team Gold.

Im A-Feld bei den Mädchen gingen Annika Wiese und Maike Paschke an den Start. Wiese zog hier ungefährdet ins Finale ein, traf dort auf Josephine Kraus (Rosenheim) und ließ ihrer bayrischen Konkurrentin in 3:0 Sätzen nicht den Hauch einer Chance. Damit bestätigte Annika Wiese ihre tolle Form der vergangenen Wochen und es ist damit zu rechnen, dass sie bei der Vergabe der Medaillen im Feld der U 19 bei den Deutschen Jugend-Einzel-Meisterschaften in Germering ein Wörtchen mitreden wird.

Dies ist auch von Maike Paschke (U 17) zu erwarten, die bei ihrer ersten Vorstellung im A-Feld tolle Leistungen zeigte und Platz zwei in der Vorrundengruppe belegte,

das Spiel um Platz drei (gegen die Rosenheimerin Josephine Kraus) gewann und damit Bronze holte. Dieser Sieg war besonders wichtig, stand dieses Duell doch unter ganz spezieller Beobachtung von Bundestrainer Oliver Pettke. Deshalb gilt: Bei einem guten Abschneiden im Verlauf der Deutschen Meisterschaften im April in Germering könnte es für Maike Paschke eine Nominierung für das U17-Team bei den Jugend-Europameisterschaften geben.

Im B-Feld bei den Jungen belegte Tobias Wächter nach der Vorrunde den zweiten Rang in seiner Gruppe. Im Spiel um Platz drei siegte er gegen Konstantin Blach (Erlangen) mit 3:1 und holte ebenfalls die Bronzemedaille.

Im C-Feld der Jungen mussten drei PSC-Spieler in einer Vorrundengruppe gegeneinander antreten. Hendrik Vössing konnte dabei alle seine vier Vorrundenbegegnungen gewinnen und zog in die Finals

ein. Ein Höhepunkt war sein Match gegen seinen Teamkameraden Alexander Czirr, welches Hendrik Vössing knapp im fünften Satz für sich entscheiden konnte. Nach Rang zwei in der Vorrunde belegte Czirr in der Endabrechnung einen guten fünften Platz. Hendrik Vössing traf im Finale auf Mohan Frank (Hamburg) und siegte in einem packenden Fünf-Satz-Krimi. Nils Schrader erkämpfte sich nach insgesamt vier Siegen den neunten Platz.

Überzeugende Leistungen zeigte erneut Tobias Weggen im Altersklassenfeld der Jungen U 13. Nach zwei Erfolgen in der Vorrunde behielt er auch in der Begegnung um Rang drei gegen Mario Laszewski (Mülheim) mit 3:1 die Oberhand.

In dieser Form zählt er ebenfalls zu den Medaillenkandidaten in der Altersklasse Jungen U 13 bei den im April anstehenden Deutschen Squash-Meisterschaften des Nachwuchses.



Maike Paschke (PSC) hat Rang drei belegt.

## Molinski führt Abteilung

Tennis: SV Sande will Jugendarbeit ausbauen

**Sande (WV).** Im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung der Tennisabteilung des SV Sande standen die Erfolge der einzelnen Teams aus dem Senioren- und Juniorenbereich sowie das gute Abschneiden der Sander bei den Kreismeisterschaften.

In diesem Jahr soll insbesondere die gute Jugendarbeit weiter ausgebaut werden. Aber auch Erwachsene haben die Möglichkeit, über Schnupperkurse in die Sportart einzusteigen. Der Vorsitzende Dr. Georg Molinski gab zwei wichtige Termine bekannt: die Frühjahrssitzung der Tennis-

plätze am 11. März und die Saisonöffnung am 17. April. Weitere Termine können im Internet eingesehen werden.

Bei den Wahlen wurden der Vorsitzende Dr. Georg Molinski, der Geschäftsführer Oliver Sagel, der Sportwart Michael Asser sowie der Kassierer Andreas Moch in ihren Ämtern bestätigt. Zum geschäftsführenden Vorstand gehören darüber hinaus Oliver von Haxthausen (Jugendwart), Hendrik Höschen (2. Vorsitzender), Christiane Fleischer, Alexandra Sagel, Michaela Molinski, (alle Festausschuss),

### Leserbrief

#### SCP hat Fan-Basis verkleinert

Zum Interview mit dem Vizepräsidenten des SC Paderborn, Martin Hornberger (WV vom 25. Januar), schreibt dieser Leser:

Für die niedrigen Zuschauerzahlen macht Herr Hornberger neben einem schwachen Vorverkauf und schlechtem Wetter auch den auf Niederlagen empfindlich reagierenden Paderborner verantwortlich. Er spricht über eine Basis von etwa 5 500 Fans, um den Rest muss angeblich hart gekämpft werden. Außerdem macht Herr Hornberger sich Gedanken darüber, dass Sonderaktionen nicht ausgeschöpft werden.

Zum Rückrundenauftritt gegen Tabellenführer Augsburg kamen trotz günstiger Sitzplatzkarten für 13 Euro und 15 Euro für ganze Familien nur 5 624 Besucher in die Arena. Gegen den Karlsruher SC und Alemannen Aachen war der Besuch auch nur unwesentlich höher. Das entspricht nach drei Heimspielen in der Rückserie einem Durchschnitt von knapp 6000 Besuchern. In der Hinserie war selbst das Derby gegen Arminia Bielefeld mit 12 710 Zuschauern nicht ausverkauft. Die Gründe sind Entscheidungen, bei denen es dem Verein wichtiger war, Einnahmen zu generieren als treue Fans und Zuschauer zu halten. So wurden beispielsweise zur Rückrunde 09/10 die Ticketpreise erhöht, ebenso die Mitgliedsbeiträge.

Das waren (Fehl)Entscheidungen, die sich deutlich kontraproduktiv ausgewirkt haben. So stellt sich die Frage, ob auch in den vergangenen Jahren um jeden Fan gekämpft wurde. Oder ist durch die teilweise nicht nachvollziehbaren Entscheidungen die Basis eher entsprechend verkleinert worden?

Günther Brokordt  
BORCHEN

Leserbriefe stellen keine redaktionellen Meinungsäußerungen dar; sie werden aus Zuschriften, die an das WESTFÄLISCHE VOLKSBLATT gerichtet sind, ausgewählt und geben die persönlichen Ansichten ihres Verfassers wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

## Der Hochstift-Cup zieht

Veranstalter vermelden positive Entwicklung

**Paderborn (WV/som).** Der Hochstift-Cup hat sich seit 2008 zu einem beliebten Laufsport-Event gemauert. Mittlerweile läuft die vierte Auflage, »die Anmeldungen



Wollen den Hochstift-Cup im Breitensport weiter etablieren: Jürgen Koralewicz (2. Vorsitzender Hochstift-Cup), Schirmherr Eckhard Heidloff und Alexander Selter. Foto: Sonja Möller

die Entwicklung der Veranstaltung seit Beginn zurück: Angefangen mit 191 Finishern kam 2010 die 20-Kilometer-Distanz hinzu. Aktuellste Neuerung ist der Schülerlauf, bei dem alle Schüler unter 15 Jahren kostenfrei drei von sechs Läufen absolvieren müssen. Neu ist zudem, dass der Belte Run'n'Roll in Delbrück erst am 2. Juli zusammen mit dem Festival des Sports stattfindet.

»Unser Ziel ist es, Menschen zum Breitensport zu aktivieren. Deswegen ist die Fünf-Kilometer-Distanz auch unser Herzstück«, sagte Selter. Dem schloss sich Eckhard Heidloff an (Mitte). Der Vorstandsvorsitzende der Wincor Nixdorf AG und Schirmherr des Hochstift-Cups erzählte von seiner Motivation: »Ich zwingte mich zu laufen und setze mir immer den Osterlauf als Ziel. Darauf trainiere ich hin. Aber für mich ist es jedes Mal eine Überwindung.« Der gesundheitliche Nutzen sei aber unbezahlbar. »Deswegen ist es wichtig, bei möglichst vielen das Interesse zu wecken, etwas für die Gesundheit zu tun«, sagt Heidloff.

## Delbrücker SC bindet ein Trio

**Delbrück (en).** Fußball-Westfalenligist Delbrücker SC treibt seine Personalplanungen für die nächste Saison weiter in großen Schritten voran. Gestern gab der Sportliche Leiter Heinz Mehlich bekannt, dass auch die Verträge mit Torwart-Routinier Michael Joswig, Matthias Riemer und Philipp Sill um ein Jahr verlängert worden sind. »Wir sind sehr froh, dass wir

auch diese drei Spieler an uns binden konnten. Abgesehen davon sind wir sehr guter Dinge, schon in Kürze die nächsten Personalien vermelden zu können«, sagte Mehlich.

Trainer Alfons »Ali« Beckstedde war mit gutem Beispiel vorange-



Michael Joswig

gangen, als er seinen Vertrag als Erster bis 2012 verlängerte. Seit dem vergangenen Freitag steht fest, dass auch Kapitän und Co-Trainer Peter Berhorst sowie Florian Fulland weiter am Laumeskamp auf Tore- und Punktejagd gehen werden.